



Rako Etiketten investiert in die Zukunft mit zwei Gallus RCS 330

Durch die Vielzahl der Produkte ist die **RAKO-Gruppe** in den letzten Jahren stark gewachsen. **Selbstklebende Haftetiketten, flexible Verpackungen, Hologramme, RFID-Systeme und Sicherheitstechnologien** sind die Kernbereiche der RAKO-Gruppe mit Sitz in Witzhave, Norddeutschland. Zur Sicherung ihres profitablen Geschäftswachstums hat die Firma bereits im letzten Jahr zwei Gallus RCS 330 Etikettendruckmaschinen gekauft.

Vor 37 Jahren wurde von Ralph Koopmann die **RAKO-Gruppe** gegründet. Mit mittlerweile über 60 Druckmaschinen und ca. 700 Mitarbeitern wurde im vergangenen Jahr ein Umsatz von **120 Millionen Euro** erwirtschaftet. Mit Standorten in Frankreich, der Ukraine und Kroatien sowie Kooperationen in England und Polen baut RAKO das internationale Geschäft aus. Im Rahmen ihrer expansiven Geschäftsstrategie war RAKO auf der Suche nach einer Technologie, die **höchste Betreiberwirtschaftlichkeit für kleine und mittlere Auflagen** in absoluter **Spitzenqualität** garantiert. Die Wahl fiel auf die Gallus RCS 330. Beide Maschinen verfügen über 12 Farbwerke.



Die Gallus RCS 330 setzt den neuen Massstab für den **optimierten wirtschaftlichen Etikettendruck**, an dem sich andere Maschinen werden messen lassen müssen. Mit der Gallus RCS 330 **investiert** der Etikettendrucker **in die Zukunft** und sichert sich wertvolle Wettbewerbsvorteile. Das konsequente Plattformkonzept, der modulare Aufbau und der hohe Grad an Automatisierung sichern eine wirtschaftliche, öko-effiziente und qualitativ hervorragende Produktion. Und dies **nicht nur bei Selbstklebeetiketten**: Eine Vielfalt der Substrate und Druckverfahren ist heute ein wesentlicher Faktor für den erfolgreichen Etikettendrucker. Die Gallus RCS 330 bietet diese Vielfalt, und eine Palette an Eigenschaften, die eine echte Gallus ausmachen: Konsequent modulare Bauweise, offene Architektur und modernste Technologie, die sich in zahllosen Details zeigt.

UV-Flexodruck, Rotasiebdruck, Heissfolienprägedruck, Kaltfoliendruck sind einzeln und in Kombination möglich, für die Veredelung stehen Lackierung, Laminierung und Kaschierung zur Verfügung. **Flying Imprint** ist ein weiterer Erfolgsfaktor der Gallus RCS 330: Die konsequente **Direktantriebstechnologie** ermöglicht Text- und Sujetwechsel bei Produktionsgeschwindigkeit, also ohne Maschinenstillstand. Die Gallus RCS 330 steigert die Produktivität massiv und ist **eine zukunftsichere Investition**. Davon ist auch Herr Ralph Koopmann, Geschäftsführer von RAKO Etiketten überzeugt:

"Ausschlaggebend für unsere Entscheidung waren die **kurzen Einrichtezeiten** und die **hohe Produktionsgeschwindigkeit** –Argumente, die schliesslich auch schon viele unserer Konkurrenten im In- und Ausland überzeugt haben. Wir freuen uns auf die Gallus RCS 330 und darauf, unseren Kunden einen Mehrwert bieten zu können, indem wir auch kurzfristig kleine Auflagen speditiv und in höchster Qualität drucken können."

Die **erste Gallus RCS 330** läuft bereits seit Ende letzten Jahres **am Hauptsitz**

der Rako-Gruppe in Witzhave. Nun wurde auch die **2. Gallus EM 340 bei Security Label** in Sarstedt in Betrieb genommen. Der Aufbau der neuen Druckmaschine hatte am 7. März begonnen und am 10. März druckte sie bereits ihren ersten Auftrag für die Singapore Airlines. Die Gallus EM 340 druckt Baggage Tags **im Dreischichtbetrieb** für eine Vielzahl renommierter Airlines. Gründe für die Erweiterung der Kapazitäten sind der Start der Produktion von Baggage Tags mit RFID-Inlay und weitere weltweite Vertriebsaktivitäten. Aufgrund der Vorgaben der IATA (International Air Transport Association) soll das Gepäck ab 2007 mittels RFID gesteuert werden. Security Label gehört seit 1990 zur RAKO-Gruppe und beliefert über 500 Fluggesellschaften und zahlreiche Flughäfen.

Gerda Gerschwiler
Leiterin Marktkommunikation
gerda.gerschwiler@gallus.ch